

A 47: „Wenige, die im Inneren in der Mitte stehen zwischen Diesseits und Jenseits, gehören zu den Auserwählten, durch die die Dienende Liebe Gottes ungeschmälert wirken kann“ (Seite 23).

Was bedeutet es, im Inneren in der Mitte zu stehen?

Bezieht sich - die im Inneren in der Mitte stehen zwischen Diesseits und Jenseits - nur auf die Mittlerschaften?

1. Darreichung:

Kind Gottes, gemeinsam wollen wir noch genauer erarbeiten und erkenntlich werden lassen, was es bedeutet „im Inneren in der Mitte zu stehen zwischen Diesseits und Jenseits“.

Erst einmal hast du das Erleben bei der Tätigkeit einer Mittlerschaft dir gegenüber, dass die Mittlerschaft zwischen dir und Gott, zwischen dir und allen geistigen Bewegungen steht.

Sie vermittelt dir geistige Strömungen und Kräfte, anders ausgedrückt sie macht dir das umfangreiche geistige Erleben und Leben, dein geistiges Leben bewusst, das dir bei deiner Beschäftigung mit dem Leben dieser Welt nur schwerlich durch deinen Schutzgeist - ohne Menschengewand - bewusst gemacht werden kann. Weil die Liebesentwicklung der Menschengeister - ohne die Benutzung der christlichen Liebesanweisungen - nur langsam oder gar nicht vorangeht, sagte Jesus Christus auf dieser Erde:

„ Ich werde zu Gott gehen, wenn ihr mich körperlich nicht mehr erfassen könnt und Ihn bitten, den Menschen - neben ihren Schutzgeistern - noch weitere, zusätzliche Geister zukommen zu lassen, die zur Aufgabe haben, die Menschengeister kraftvoll an ihr ewiges geistiges Leben zu erinnern, wo und wie dieses entstand und was von ihnen zu vollziehen ist, um die Ewigkeit = die ewige Heimat - aus der sie einstens gingen - wieder zu erreichen.

Diese Geister im und ohne Menschengewand werden die Menschengeister auch an das erinnern, was ich bereits in das Bewusstsein des Lebens dieser Erde hineinreichte.“

Die Mittlerschaft - ob weiblich oder männlich, die verbunden ist mit den Geistern, die Jesus Christus von Gott zusätzlich erbat - die dir, Kind Gottes, dienlich ist bei deinem individuellen geistigen Erkennen und deinem individuellen geistigen Selbsterleben,

tritt - durch das Erwachen deiner Gotteskindschaft - immer mehr zur Seite, bis sie nicht mehr für deine Gefühle zwischen dir und Gott, zwischen dir und allen geistigen Bewegungen steht.

Du lässt sie das sein an deiner Seite, wozu diese - von der göttlichen Fürsorge ausgehend - vorgesehen ist die Mittlerschaft ist bemüht, dein geistiges Bewusstsein erstarken zu lassen, um dadurch dein Gehen - zurück in die Ewigkeit = in deinen Himmel hinein - kraftvoll zu unterstützen.

Kind Gottes, wenn du dich selbst und auch deinen Nächsten in der Lieblosigkeit erlebst wenn du anfängst, unablässig deine Gewissenskraft - das Dienen deines Schutzgeistes - in Anspruch zu nehmen, dann wird es dir zur Ahnung, was es bedeutet, im Inneren in der Mitte zu leben.

Mittlerschaften, die in ihrem Inneren ein Leben zwischen Diesseits und Jenseits erreicht haben, nehmen Anteil am Leben dieser Welt, und sie nehmen Anteil am ewigen geistigen Leben sie nehmen die irdischen Lebensströmungen wahr und sie nehmen die ewigen geistigen Lebensströmungen wahr sie sind alle Zeiten bereit, die ewigen geistigen Lebensströmungen dem Leben dieser Welt zum Erkennen zu reichen um dadurch das geistige, ewige Bewusstsein der Menschengeister wachzurufen - und somit das geistige, ewige Leben in ihnen rege werden zu lassen.

Die so genannten „auserwählten“ Mittlerschaften haben durch die geistigen Möglichkeiten ihrer erwachten Gotteskindschaft haben durch ihre Treue zu Jesus Christus und ihr erneutes Erkennen und Anerkennen der Stellvertretenden Liebe Gottes und deren Aufgabenbereich haben durch ihr neutrales christliches Verhalten und durch ihr gleichwertiges, christliches Verhalten dem Diesseits und dem Jenseits gegenüber - die Möglichkeit einer durchlässigen Seele. Ihre Seele ist ihnen der Schutz ihres Geistes geworden. Die Lieblosigkeiten in ihrer Seele haben nicht mehr die Kraft, den Verkehr zwischen der geistigen Welt und der irdischen Welt zu stören und mitzubestimmen.

Ihre Lieblosigkeiten haben auch nicht die Führung in ihren Lebensabläufen auf dieser Welt.

Kind Gottes, wenn du in dir ein Leben in der Mitte lebst und wohlgesonnen allem Leben zugetan bist - ob mit oder ohne Menschengewand, ob Gott treu geblieben oder von Ihm gegangen wenn du keinen Liebesunterschied mehr vollziehst

und gleichmäßig deine Liebe allem Leben reichst dann erwacht in deinem christlichen Liebesverhalten die Kraft des Erbarmens = der Barmherzigkeit dann, Kind Gottes, ordnen wir dich zu jenen, durch welche die Dienende Liebe Gottes ungeschmälert wirken kann.

2. Darreichung:

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, bitte lasse die Kraft deiner Freiwilligkeit weiter wirken, damit ich - nicht müde werdend - mit dir und durch dich wirken kann.

Ich bin - neben deinem Schutzgeist - ein dienender Geist, der zur Aufgabe hat, das seelische Unverstehen der Menschen in das geistige Erkennen der Menschegeister umzuwandeln.

Dein Zulassen über Erdenjahre, dich von unserer geistigen Seite aus in deinem geistigen Leben ansprechen zu dürfen, deine von dir mühsam errungene und immer wieder neu aufgestellte Bereitwilligkeit, mit uns Boten und Botinnen aus dem ewigen Licht in eine geistige Strömung hineinzutreten - lässt meine Freude walten.

Zur Freude Gottes lass uns leben und wirken für diese Welt!

In meinem geistigen Rüstzeug = in meinen geistigen Möglichkeiten = in meinen geistigen Kräften, finden wir beide die Zugänge hin zu allen wertgleich dienenden Geschwistern, die, ähnlich wie wir, in den Zeiten der Erfüllung für das Leben der Erde ihre heimweisende und heimführende Liebe zur Verfügung stellen. Wir alle haben Zugänge hin zur Stellvertretenden Liebe Gottes.

Gemeinsam mit der Stellvertretenden Liebe Gottes haben wir Zugänge zu den ungeschriebenen aber lebenden Gesetzen und Gesetzmäßigkeiten der göttlichen Heimführung all jener Kinder Gottes, die einstens die Himmel verließen.

Nachdem die letzte Welt des Abfalles = des Abstiegs, geformt war = die Erde, gab es von dem Moment an keine Abfall- keine Abstiegswelten mehr, sondern indem die Erde in die göttliche, aufwärtsführende Bestimmung getreten war - und alle gesetzlichen, höherführenden Vorkehrungen nacheinander in Kraft traten, da wurde aus der letzten, untersten Abstiegswelt = die erste Welt = die erste Stufe der Rückführung in die Himmel.

Der Abfall = das Fortgehen von Gott, hatte somit sein Ende erfahren.

Dieses Geschehen reiche ich dir deswegen noch einmal, weil es heute für deine Gefühle besonders förderlich ist.

Wir bieten allen ewigen Lebensbewegungen unsere geistigen Dienste an. Führend geben wir unsere Liebeskraft all jenen, denen es danach verlangt, ihre Lieblosigkeit zu lassen die danach trachten, in geklärte, innere Verhältnisse mit sich selbst zu treten die Sehnsucht entwickelt haben nach der dienlichen Ordnung, die mehr göttliche Weisheit und ausgleichende Gerechtigkeit zulässt in ihrem Leben fern der ewigen Himmel.

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, wenn du und ich weitere, freiwillig übernommene Erdenaufgaben erfüllen in den Zeiten der Erfüllung, dann brauche ich kein Menschengewand um mich zu legen, um der Erde mit ihrem Leben das zu geben, was aus meiner Lichtkraft-Entwicklung möglich ist.

Ich ließ dich wissen, dass du deinen Teil erfülltest in deiner geistigen Hingabe an die Aufklärung der Heimwärtsführung, ich bitte dich, lasse mich weiter erfüllen - durch dich!

Somit, Kind Gottes, weißt du von mir ich bin dir dankbar für dein körperliches, geistiges Leben auf dieser Welt, das zum Ausdruck bringen kann, was meinem Sinnen und Trachten entspricht zur Freude Gottes und zur Stärkung meiner Lebensfreude.

3. Darreichung:

Kind Gottes, noch einmal wollen wir dein Fortgehen aus deinem Himmel beleuchten, aus dem sich deine - über lange Zeiten wirkenden - Fehlhaltungen entwickelten. Mit deinem voranschreitenden Fortgang aus den himmlischen Bereichen entstand in dir ein Gefühl der Leere und Unzufriedenheit; denn du fandest nicht mehr den dir vertrauten Einklang mit deinen Ewigen Eltern und all jenen, die treu zu Ihnen standen.

In dir wuchs der Unmut über die Gott treugebliebenen Himmelsgeister - im Besonderen gegenüber dem König und der Königin der Himmel -, die erfüllt waren von dem Gottes Ordnung angelehnten Leben und Lieben, und du gabst deinen Unmut ab an alles, was geworden war.

Zunächst wurde deine dir fühlbare innere Leere überlagert von dem Gefühl der Anerkennung der mit dir gehenden Geschwister - Kräfte, die dir Genugtuung gaben. Die von außen kommende Anerkennung, das scheinbar Rechte zu tun, konnte dir nicht das Gefühl des vertrauten Einklangs mit deinen Ewigen Eltern ersetzen.

Immer wieder hielten einige deiner mit dir gehenden Geschwister inne, ließen sich ihre Gefühle bewusst werden und erkannten, dass ihre immer weiter wachsende Minderwertigkeit - nur durch die Rückkehr in ihre Himmel und das Einnehmen ihrer Ewigkeitsplätze - die Umwandlung in die einstige Wertigkeit erfahren konnte.

Du, Kind Gottes, liebst diese Bewusstwerdung willentlich nicht zu und nahmst keinen Anteil am heimführenden Erkennen deiner Mitgeschwister.

Durch dieses Verhalten verlorst du immer mehr die Achtung vor dir selbst, vor deinen inneren Lichtwerten - vor deinen Mitgeschwistern -, vor allem Leben.

Heute durchlebst du eine andere Entwicklung und hast ein anderes Erkennen, denn du bist auf dem Heimweg in deinen Himmel, so wie alles Leben auf dieser Erde sich auf dem Heimweg in seinen Himmel befindet.

Du lebst und wirkst in dem Bemühen, gut zu werden und gut zu sein.

Jedoch - was bedeutet es „gut zu werden und gut zu sein“?

Was ist „gut“ und was ist „weniger gut“?

Was kannst du zum „Guten wenden“ in deinem Leben auf dieser Welt?

Viele Fragen und Gefühle tun sich in einem wahrheitssuchenden und erwachenden Menscheng Geist auf, die es gilt, im Durchleben wahrheitsliebend zu klären.

Jedoch - die Klärung kann nur geschehen, wenn er die Hilfen aus der Ewigkeit in Anspruch nimmt, die seinen Gedanken eine Mehr-Ordnung zuteil werden lassen und seine Gefühle in eine Mehr-Klärung führen.

Im Beherzigen der christlichen Liebesanweisungen, und im Zusammenarbeiten mit seinen Schutz- und Führungsgeschwistern kann der Menscheng Geist seinen gesamten Lebensabläufen eine zügige Reinigung und Läuterung zuteil werden lassen, die ihn herausführt aus der Verwirrung seines Abfalles.

Ord nende Kräfte halten Einzug in alle Bereiche seines Lebens und helfen ihm, die geistig-irdischen Aufgaben in seinem Leben zu erkennen, die es gilt - im Einklang mit den dienenden Kräften aus der Ewigkeit -, zu erfüllen.

Grundsätzlich teilt sich das Leben eines Menscheng Geistes in mehrere gleichwertige, ineinander fließende geistig-irdische Aufgabenbereiche, die alle von innen nach außen durchlebt werden.

Die jeweiligen, für den Menschen bestimmten geistig-irdischen Aufgabenbereiche, können ihm nur bewusst werden, wenn er seine Lebensabläufe nicht länger von eigenwilligen Meinungen, Vorstellungen und Wünschen bestimmen lässt, sondern

von neuem die führenden Kräfte aus der Ewigkeit in seinen Gefühlen in Anspruch nimmt, die die Aufgaben von innen heraus klar aufzeigen und abgrenzen und jeder Aufgabe das dienliche Maß zuordnen.

Die füreinander dienenden Aufgabenbereiche der Menschen sind auf ihre inneren, individuellen Lichtwerte abgestimmt und zeichnen sich durch Gleichwertigkeit aus; denn in dem Zusammenwirken gottausgerichteter Menschen kann sich die Himmelsordnung widerspiegeln, die das Gefühl der Minderwertigkeit nicht mehr aufkommen lässt!

Auch der Aufgabenbereich einer Mittlerschaft unterscheidet sich in seiner Wertigkeit nicht von anderen Aufgabenbereichen; jedoch ist es für jede Mittlerschaft auf dieser Welt Grundvoraussetzung, dass sie ihre geistige, wesenseigene Neutralität entfaltet, umso mit der geistigen Welt ein wahrheitsgemäßes Wirken zu ermöglichen.

Jedem geistig-irdischen Aufgabenbereich liegt eine dementsprechende Förderung zugrunde, wenn der Menscheng Geist - mit den Hilfen aus der Ewigkeit - lernend bemüht ist, sich selbst und allem Leben förderlich zu begegnen.

Jeder Menscheng Geist erfährt durch die - der göttlichen Ordnung angelehnte - Erfüllung seiner geistig-irdischen Aufgaben die größtmögliche Entfaltung und Förderung seiner inneren Lichtwerte, und lernt von neuem seine wesenseigene Wertigkeit kennen und schätzen.

So lasse ab, Kind Gottes, Ausschau zu halten nach der Anerkennung deines Nächsten für deine eigenwillig gewählten Aufgaben, denn dieses Fehlverhalten führt dich unweigerlich immer tiefer in deine Minderwertigkeit hinein.

Halte - mit Gottes Hilfen - bereitwillig Einschau in dein Leben, in deine Aufgaben und sei bemüht, die Möglichkeiten der Reinigung und der Läuterung, die deine Lebensschulung dir bietet, ganzherzig zu durchleben.

Durch dein Bemühen, mit deinem Wohlwollen allen Lebensbewegungen zu begegnen, gewinnst du deine geistige Neutralität zurück, und in dir entsteht ein klares Gefühl für deine geistig-irdischen Aufgaben.

Indem du neuerlich bemüht bist, mit Gott im Einklang zu leben - dein Leben an die Ordnung der Ewigkeit anzulehnen -, erwächst in dir die Gewissheit, dass du alles tust, um die Strahlkraft deiner inneren Lichtwerte von neuem wieder ungetrübt leuchten zu lassen für dich und für alles Leben.

Erkenne, dass du in jedem Gegenwartsmoment durch dein Verhalten auf ein Neues entscheidest, ob du die Dienende Liebe Gottes zulässt, damit sie dir und durch dich dienen kann!